

# 8 Anlagen

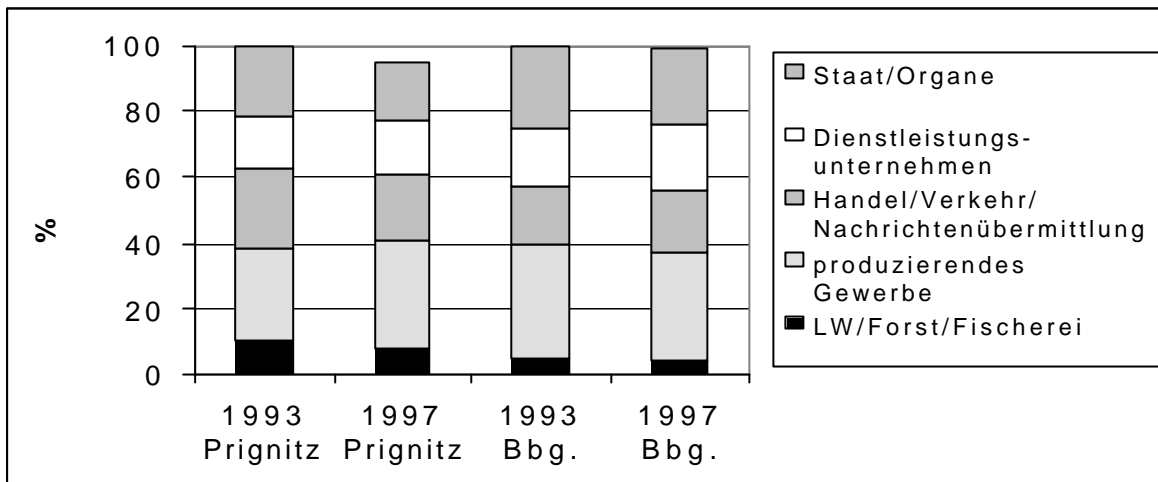
## Verzeichnis

- Anlage 2-1: Entwicklung der Erwerbstätigen und der Bevölkerung
- Anlage 2-2: Flächennutzung im Untersuchungsgebiet 31.12.1999
- Anlage 2-3: Struktur der Mutterkuhhalter im Land Brandenburg 1998
- Anlage 2-4: Fördermaßnahmen zum Grünland im Land Brandenburg (bis 1999)
- Anlage 2-5: Entwicklung der Förderung von überflutungsgefährdetem Grünland im Land Brandenburg
- Anlage 2-6: Struktur der Teilnehmer an der Förderung von überflutungsgefährdetem Grünland 1998
- Anlage 3-1: Formen der Befragung
- Anlage 3-2 a: Fragespiegel zur Ermittlung der Akzeptanz der Nutzer einer Deichrückverlegung und Auenwaldregenerierung im Raum Lenzen/Wustrow
- Anlage 3-2 b: Fragespiegel für die Befragung von Eigentümern zur Ermittlung der Akzeptanz einer Deichrückverlegung und Auenwaldregenerierung im Raum Lenzen/Wustrow
- Anlage 4-1 a: Deckungsbeiträge der Grünlandnutzungsverfahren (1999)
- Anlage 4-1 b: Deckungsbeiträge der Grünlandnutzungsverfahren (Agenda-2003)
- Anlage 4-2 a: Deckungsbeiträge Verfahren der Tierproduktion (1999)
- Anlage 4-2 b: Deckungsbeiträge Verfahren der Tierproduktion (Agenda-2003)
- Anlage 4-3: Unterstellte Prämien und Preise (Auswahl)
- Anlage 4-4: Grünlandnutzung- und Tierproduktionsverfahren in den Szenariovarianten
- Anlage 4-5 a: Ergebnisrechnung Betrieb 1 (Basis 1999)
- Anlage 4-5 b: Ergebnisrechnung Betrieb 1 (Basis Agenda 2003)
- Anlage 4-6 a: Ausgewählte sozioökonomische Kennzahlen der Szenariovarianten Betrieb 1 (Basis 1999)
- Anlage 4-6 b: Ausgewählte sozioökonomische Kennzahlen der Szenariovarianten Betrieb 1 (Basis Agenda 2003)
- Anlage 4-7: Tierbestände und Absatz tierischer Erzeugnisse in den Szenariovarianten
- Anlage 4-8: Ausgewählte sozioökonomische Kennzahlen Betrieb 1 ohne Ökovermarktung
- Anlage 4-9: Berechnung der energiedichtebedingten Einsparung des Kraftfutterbedarf

- Anlage 5-1: Unterstellungen zur Kalkulation der Rentabilität der extensiver Weide mit Robustrindern
- Anlage 5-2: KULAP 2000 des MLUR des Landes Brandenburg - Teil A
- Anlage 5-3: KULAP 2000 des MLUR des Landes Brandenburg - Teil B
- Anlage 5-4: Artikel 16-Richtlinie des MLUR des Landes Brandenburg
- Anlage 5-5: Vertragsnaturschutz-Programme im Land Brandenburg

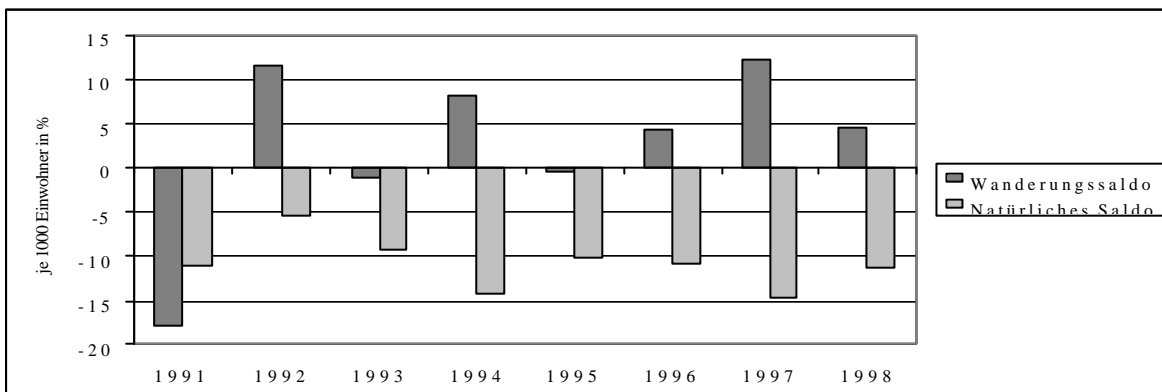
## Anlage 2-1: Entwicklung der Erwerbstätigen und der Bevölkerung

### Struktur und Entwicklung der Erwerbstätigen - Kreis Prignitz und Land Brandenburg<sup>1</sup>

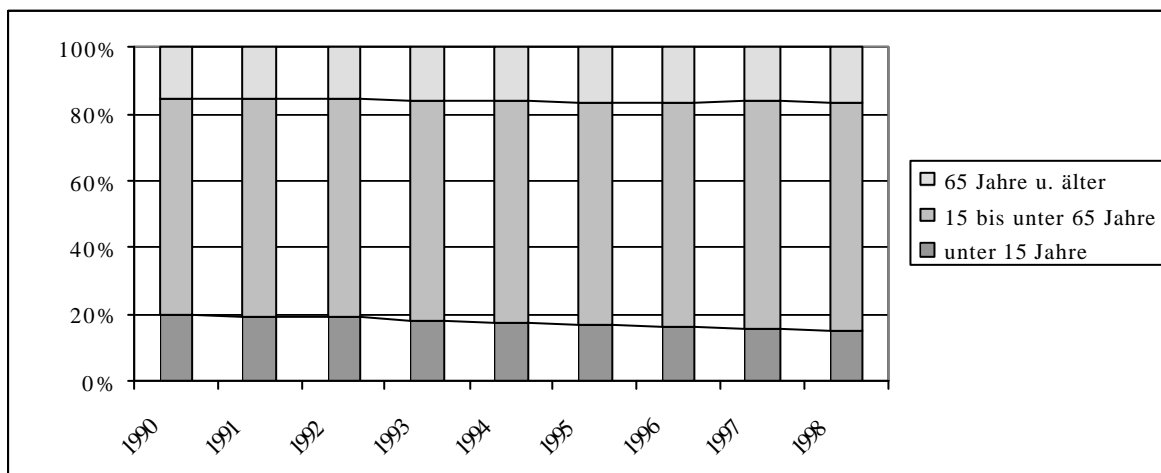


<sup>1</sup> Erwerbstätige, gesamt 1993 = 100 %

### Salden der Bevölkerungsentwicklung im Amt Lenzen - Elbtalau



### Entwicklung der Bevölkerung nach Altersklassen im Amt Lenzen - Elbtalau



Quellen: LUA, 2000; LELF, 2000 (Datengrundlage: LDS)

## Anlage 2-2: Flächennutzung im Untersuchungsgebiet per 31. 12. 1999<sup>1</sup>

Nutzer/Gebiet	LF		GL	AL	gekaufte LF bzw. vereinbarter Tausch <sup>2</sup>		Gehölz-pflanzungen <sup>3</sup>
	ha	%			ha LF	%	
<b>Alle</b>							
Untersuchungsgebiet	979,4	100,0	922,0	57,4	271,5	28	69,9
dar. Vordeich	60,6	6,2	60,6	0	23,4	39	0,0
dar. große Rückdeichung	531,7	54,3	530,2	1,5	192,7	36	64,0
dar. mittlere Rückdeichung	326,6	33,4	326,6	0	136,6	42	62,0
<b>Nutzer 1</b>							
Untersuchungsgebiet	858,8	87,7	858,8	0	251,0	29	
dar. Vordeich	60,6	6,2	60,6	0	23,4	39	
dar. große Rückdeichung	519,8	53,1	519,8	0	185,9	36	
dar. mittlere Rückdeichung	319,9	32,7	319,9	0	129,8	41	
<b>Nutzer 2</b>							
Untersuchungsgebiet	18,1	1,9	0,0	18,13	3,5	19	
<b>Nutzer 3</b>							
Untersuchungsgebiet	6,6	0,7	3,5	3,01	1,9	29	
<b>Nutzer 4</b>							
Untersuchungsgebiet	39,1	4,0	33,4	5,72	2,8	7	
<b>Nutzer 5</b>							
Untersuchungsgebiet	10,5	1,1	10,5	0	0,0	0	
<b>Nutzer 6</b>							
Untersuchungsgebiet	2,0	0,2	2,0	0	0,6	30	
<b>Nutzer 7</b>							
Untersuchungsgebiet	2,8	0,3	2,8	0	0,0	0	
dar. große Rückdeichung	2,8	0,3	2,8	0	0,0	0	
<b>Nutzer 8</b>							
Untersuchungsgebiet	4,7	0,5	2,3	2,34	2,3	50	
<b>Nutzer 9</b>							
Untersuchungsgebiet	1,1	0,1	0,0	1,07	0,0	0	
<b>Nutzer 10</b>							
Untersuchungsgebiet	29,0	3,0	1,9	27,13	2,6	9	
dar. große Rückdeichung	2,3	0,2	0,8	1,5	0,0	0	
<b>Nutzer 11</b>							
Untersuchungsgebiet	6,8	0,7	6,8	0	6,8	100	69,9
dar. große Rückdeichung	6,8	0,7	6,8	0	6,8	100	64,0
dar. mittlere Rückdeichung	6,8	0,7	6,8	0	6,8	100	62,0

<sup>1</sup> Flächenangaben lt. Flurstückskataster/InVeKoS LP-GmbH Lenzen

<sup>2</sup> durch öffentl. Hand für Projektumsetzung

<sup>3</sup> seit Projektbeginn

## Anlage 2-3: Struktur der Mutterkuhhalter im Land Brandenburg 1998

Quelle: InVeKoS (LELF)

### Mutterkuhhaltende Betriebe<sup>1</sup> klassifiziert nach Kühen je Betrieb

Mutterkühe	St./Betrieb	1<10	10<50	50<100	100<250	250<500	500 u. m.	gesamt
Betriebe	Anzahl	674	490	165	191	65	21	1606
	%	42	31	10	12	4	1	100
LF, gesamt	Ha	15.652	42.412	37.762	74.296	56.429	29.596	256.147
	%	6	17	15	29	22	12	100
Mittl. LF/Betrieb	Ha	23	87	229	389	868	1.409	159
Grünlandanteil	% an LF	37	37	34	44	39	47	40
Anteil extensiv <sup>2</sup>	% an LF	39	39	41	44	33	55	41
Mutterkühe, ges.	St.	3.202	10.763	11.421	29.323	22.275	13.865	90.849
	%	4	12	13	32	25	15	100
Muku/Betrieb	St.	5	22	69	154	343	660	57
Schafe, gesamt	St.	2.213	4.291	1.771	1.616	9.640	4.936	24.467
Pferde, gesamt	St.	1.737	1.605	455	372	57	414	4.640
Schweine, ges.	St.	5.134	5.007	10.874	12.636	17.586	11.986	63.223
Viehbesatz	GV/ha LF	0,56	0,77	0,51	0,63	0,63	0,71	0,64

### Mutterkuhhaltende Betriebe<sup>1</sup> mit über 75 % Grünland an der LF

Mutterkühe	St./Betrieb	< 50	50<100	100<250	250<500	500 u. mehr	dar. Betriebl	gesamt
Betriebe	Anzahl	345	54	92	27	11	1	529
	%	65	10	17	5	2	0,2	100
LF, gesamt	ha	9.020	5.601	18.634	10.298	9.147	1.161	52.700
	%	17	11	35	20	17	2,2	100
Mittl. LF/Betrieb	ha	26	104	203	381	832	1.161	100
Grünlandanteil	% an LF	94	93	95	98	90	98	94
Anteil extensiv <sup>2</sup>	% an LF	74	78	78	74	88	100	78
Zusätzl. Auflagen <sup>3</sup>	% an GL	13	14	15	16	23	56 <sup>4</sup>	16
Mutterkühe, ges.	St.	4.375	3.815	14.678	9.188	6.901	773	38.957
	%	11	10	38	24	18	2,0	100
Muku/Betrieb	St.	13	71	160	340	627	773	74
Schafe, gesamt	St.	3.926	1.286	459	0	2.985	2.985	8.656
Pferde, gesamt	St.	1.108	114	80	48	397		1.747
Schweine, ges.	St.	306	38	118	0	0		462
Viehbesatz	GV/ha LF	1,16	1,19	1,12	1,16	1,10	1,20	1,14

<sup>1</sup> nur Betriebe ohne Milchvieh (Weitere 80 Betriebe halten Mutter- oder Ammenkühe neben Milchkühen.), <sup>2</sup> über KU-LAP geförderte Flächen mit Düngungsauflagen (Extensivierung GL+ AL, ökologischer Landbau), <sup>3</sup> Spätschnittnutzung (KULAP-Wiesenbrüterprogramm), <sup>4</sup> incl. Maßnahmen im Rahmen des Vertragsnaturschutzes

## Anlage 2-4: Fördermaßnahmen zum Grünland im Land Brandenburg (bis 1999)

Gegenstand	wesentliche Beihilfeporaussetzungen	Beihilfeshöhe DM/ha
<i>KULAP (1994-99)</i>		
Erschwerte, extensive Bewirtschaftung und Pflege von überflutungsgefährdetem Flußauengrünland (FP 41) Var. 1: Futternutzung Var. 2: ohne Futternutzung nach 30.7.	- Gebietskulisse (Oder, Spree, Elbe, Havel) - Flächen i. d. R. jährlich überflutet bzw. mind. 3 Wochen überflutungs-/qualmwasserbedingte Verzögerung - ohne PSM, Düngung, Umbruch - mind. eine Nutzung, < 1,4 GV Weidebesatzstärke	Var. 1: 300,- Var. 2: 500,-
Pflege von brachliegendem Grünland (FP 42) Var. N: Beweidung oder Mulchen Var. M: Mahd mit Abtransport	- nur Flächen in grünlandreichen Gebieten oder bes. Grünlandbiotop, Hanglagen, Splitterflächen < 2ha - mind. 1 Jahr ungenutzt - ohne Düngung, PSM - keine Umwandlung	Var. N: 150,- Var. M: 400,-
Extensive Grünlandnutzung (FP 44/G1)	- >30% GL an Betriebs-LF - > 0,3 < 1,4 GVE/ha Futterfläche - ohne chem.-synth. N-Dünger, < 1,4 GVE Wirtschaftsdünger/ha GL - keine PSM (Ausnahmen)	300,- 85% bei Beibehaltung
Umwandlung von Ackerland in extensiv zu nutzendes Grünland (FP 44/G3)	- < 30 % GL an Betriebs-LF ansonsten wie vor	600,- 85% bei Beibehaltung
Ökologische Produktionsverfahren (FP 46)	nach VO (EWG) Nr. 2092/91 Anwendung im gesamten Betrieb (auch Grünland)	300,- 85 % Beibehalt.
Erschwerte, extensive Bewirtschaftung und Pflege von Feuchtwiesen im Spreewald (FP 47)	- Flächenauswahl nach speziellen Kriterien - Gebietskulisse - ohne chem.-synth. N-Dünger, PSM Formen 1 bis 5 nach Art und Erschwernis der Nutzung	350,- bis 1000,-
Förderung von Wiesenbrütern (nur in Verbindung mit FP 41, 42, 44, 46)	- 1. Nutzungstermin nicht vor 15.06, 30.06 bzw. 15.07 keine Pflegemaßnahmen vom 31.3. bis 1. Nutzungstermin	100,- 200,- 300,-
<i>Vertragsnaturschutzprogramm in Großschutzgebieten</i>		
Weitergehende extensive Grünlandnutzung (NEX, ab 1998 WNX) zusätzlich zu o. g. Programmen	- ausnahmsloses PSM-Verbot, - keine Pflegemaßnahmen vom 1.4-15.6 - Auszäunung von Biotopen, abschnittsweise Mahd bei >20ha - Bei WNX: Doppelmesser-/Fingerbalkenmäherwerk, gezielte Wasserhaltung	NEX: 50,- WNX: bis 60,- Zus. 100,- bei Wasserhaltung
Kleinflächige Mahd (KFM) ) zusätzlich zu o. g. Programmen für Flächen >20 ha	- geviertelte Nutzung max. 6 ha großen Parzellen zu gestaffelten Zeiten (bis 15.6. .... nach 15.7 bzw. 15. 8, mind. 14 Tage Abstände zwischen benachbarten Parzellen - Einsatz Doppelmesser-/Fingerbalkenmäherwerk	300,- bzw. 350,- je Endtermin
Landschaftspflege mit Tieren auf Naturschutzvorrangflächen (LPT)	- Ohne Düngung, PSM - Weideplan mit entspr. Vorgaben	Differenziert nach Biotoptypen, Tierart, Größe
Entwicklung und Pflege von Uferandbereichen (URG) zusätzlich zu o. g. Programmen	- Nutzung nach 1. 9. oder einjährige Auffassung - Mindestbreite 8 m	350,-

Quelle : MELF, 1999, MUNR, 1998

## Anlage 2-5:

### Entwicklung der Förderung von überflutungsgefährdetem Grünland im Land Brandenburg

	<b>Elbe</b>	<b>Oder</b>	<b>Spree</b>	<b>Havel</b>	<b>Gesamt<sup>1</sup></b>
1996					
Teilnehmer	15	86	36	27	164
Umfang in ha	858	6.525	1.460	2.394	11.236
dar. % Form 1	100	96	95	86	94
dar. % Form 2	0	4	5	14	6
1997					
Teilnehmer	16	92	38	33	179
Umfang in ha	813	6.732	1.462	3.369	12.377
dar. % Form 1	100	95	95	90	94
dar. % Form 2	0	5	5	10	6
1998					
Teilnehmer	21	100	46	45	212
Umfang in ha	836	7.054	2.022	3.998	13.910
dar. % Form 1	100	95	96	92	95
dar. % Form 2	0	5	4	8	5
1999					
Teilnehmer	20	100	39	39	198
Umfang in ha	822	6.547	1.798	3.609	12.776
dar. % Form 1	100	98	91	94	96
dar. % Form 2	0	2	9	6	4

<sup>1</sup> Der Förderumfang entspricht 4 bis 5 % des gesamten Grünlandes in Brandenburg

Quelle: InVeKoS, eigene Zusammenstellung

## Anlage 2-6:

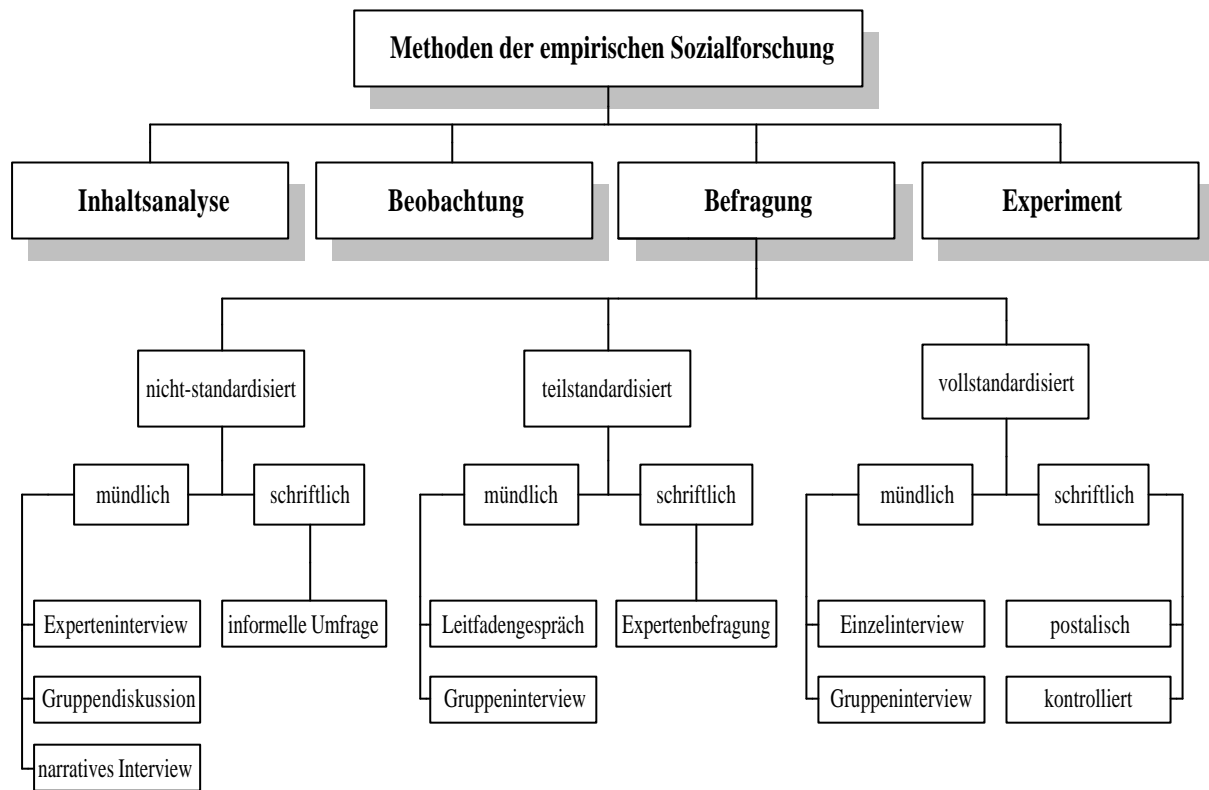
### Struktur der Teilnehmer an der Förderung von überflutungsgefährdetem Grünland 1998

Kriterium	ME	Elbe	Oder	Spree	Havel	gesamt				
Teilnehmer	Anz.	21	98	46	41	206				
LF der Betriebe, gesamt	ha	7.279	39.166	24.292	19.855	90.591				
mittlere LF je Betrieb	ha	347	400	528	484	440				
Grünland, gesamt	ha	4.710	9.835	4.247	7.694	26.486				
Grünlandanteil	% an LF	65	25	17	39	29				
Überflutungs-GL, geförd.	ha	836	6.884	2.022	3.911	13.653				
Anteil an GL, gesamt	%	18	70	48	51	52				
geförd., extens. GL, gesamt	ha	4.157	8.582	2.892	5.847	21.477				
Anteil an GL, gesamt	%	88	87	68	76	81				
geförd., extens. LF, gesamt	ha	4.184	8.636	3.212	6.004	22.035				
Anteil an LF, gesamt	%	57	22	13	30	24				
Milchkühe je 100 ha LF	St.	18	14	22	17	17				
Mutterkühe je 100 ha LF	St.	25	8	4	4	7				
GV-Besatz je ha LF	GVE	1,35	0,53	0,76	0,46	0,64				
<i>Größenstruktur der Betriebe in % an Gesamt...</i>										
	Anz.	LF	Anz.	LF	Anz.	LF	Anz.	LF	Anz.	LF
>1000 ha LF	14	64	11	53	17	69	20	82	15	65
>500 - 1000 ha LF	5	7	14	23	11	13	0	0	10	14
>250 - 500 ha LF	14	13	11	10	13	9	7	5	11	9
>50 - 250 ha LF	33	14	40	13	35	9	54	13	41	12
<= 50 ha LF	33	2	23	1	24	1	11	1	24	1
<i>Betriebstypenstruktur der HE-Betriebe in % an Gesamt...</i>										
	Anz.	LF	Anz.	LF	Anz.	LF	Anz.	LF	Anz.	LF
Marktfruchtbetriebe	7	1	47	64	35	28	35	37	38	43
Futterbaubetriebe, extensiv	36	32	10	8	0,	6	15	4	12	8
Futterbaubetriebe, intensiv	57	66	34	22	50	29	44	33	41	30
sonstige	0	0	10	6	15	37	6	27	9	19

Quelle: InVeKoS; eigene Zusammenstellung



## Anlage 3-1: Formen der Befragung



Quelle: nach ATTESLANDER, 1984; KROMREY, 1991

## Anlage 3-2 a:

### Fragespiegel zur Ermittlung der Akzeptanz der Nutzer einer Deichrückverlegung und Auenwaldregenerierung im Raum Lenzen/Wustrow

Datum: .....

1. Welche persönlichen Beziehungen gibt es  
- zur Landschaft (verbale Beschreibung)?  
.....  
- Was mögen Sie an ihr besonders?  
.....
- 2.1 Ist Ihnen das Vorhaben bekannt? ja € nein €
- 2.2 Was wissen Sie darüber?  
.....
- 2.3 Woher wissen Sie das?  
.....
3. Sind Ihnen unterschiedliche Varianten der  
Deichrückverlegung vorgestellt worden? ja € nein €
- 4.1 Haben Sie Vorstellungen von der Beeinflussung  
der Bewirtschaftbarkeit der Nutzflächen? ja € nein €
- 4.2 Welche?  
.....
- 5.1 Was halten Sie von der Rückdeichung?
- 5.2 Akzeptieren Sie sie? ja € nein €
- 5.2 Wenn ja, aus welchen Gründen?
  - a) aus Gründen des Hochwasserschutzes? ja € nein €
  - b) wegen ihrer Bedeutung für die Regenerierung  
von Auenwäldern und für den Artenschutz? ja € nein €
- 6.2 Wenn ja, welche?
  - finanzielle Einbußen ja € nein €
  - Verlust von Arbeitsplätzen ja € nein €
  - Verlust von Handlungsfreiheit ja € nein €
  - Verlust und Ansehen als Landwirt ja € nein €
  - Schäden an verbleibenden Flächen ja € nein €
    - Wildtiere ja € nein €
    - Qualmwasser ja € nein €
    - Rückstände an Schadstoffen ja € nein €

	- Anderes	ja	€	nein	€
7.1	Haben Sie positive Erwartungen an die Rückdeichung und Auenregenerierung?	ja	€	nein	€
7.2	Wenn ja, welche?				
	- erhöhte Attraktivität der Region	ja	€	nein	€
	- Schaffung von Arbeitsplätzen	ja	€	nein	€
	- Verbesserung der Umweltbedingungen	ja	€	nein	€
	- Verbesserung des Ansehens der Landwirte in der Öffentlichkeit	ja	€	nein	€
8.	Wird das Ausmaß der Rückdeichung für angemessen gehalten?				
	- in Variante II (gemäß Projektantrag der LAGS)	ja	€	nein	€
	- in Variante I (Vorschlag aus dem Jahre 1963)	ja	€	nein	€
9.1	Gibt es Bereitschaft zum Flächenverkauf bzw. Flächentausch?	ja	€	nein	€
9.2	zu welchen Bedingungen?				
.....					
10.	Wird im Verkauf eine Chance für die Schaffung einer neuen wirtschaftlichen Existenz gesehen?	ja	€	nein	€
11.1	Gibt es Vorbehalte bezüglich eines Eigentümerwechsels?	ja	€	nein	€
11.2	Wenn ja, welche?				
.....					
12.	Mit welchen Auswirkungen auf die Einkommenslage wird infolge veränderter Bewirtschaftung der Flächen gerechnet?				
.....					
13.	Welche Auswirkungen auf die Beschäftigungslage werden erwartet				
	- im eigenen Betrieb?				
	es werden mehr geschaffen als verloren gehen	ja	€	nein	€
	gleichet sich aus	ja	€	nein	€
	es gehen mehr verloren als geschaffen werden	ja	€	nein	€
	- in der Region?				
	es werden mehr geschaffen als verloren gehen	ja	€	nein	€
	gleichet sich aus	ja	€	nein	€
	es gehen mehr verloren als geschaffen werden	ja	€	nein	€
14.	Werden Auswirkungen von existenzbedrohendem Ausmaß befürchtet?	ja	€	nein	€
15.	Welche Erwartungen bezüglich Ausgleichszahlungen gibt es?				
.....					
.....					

16.1 Haben Sie diesbezügliche Informationen zur Verfahrensweise  
in vergleichbaren Fällen in anderen Regionen? ja € nein €

16.2 Wenn ja, welche?  
.....  
.....  
.....

17. Welche landwirtschaftlichen und außerlandwirtschaftlichen Alternativen werden angestrebt,  
und besteht die Hoffnung, sie realisieren zu können?  
.....  
.....

---

Angaben zum / zur Befragten:

- Alter (Jahre): .....
- Geschlecht: männl. € weibl. €
- Wohnhaft in: .....
- erlernter Beruf: .....
- ausgeübte Tätigkeit: .....
- Eigentümer € Nutzer € der potenziell betroffenen Flächen
- betroffene Fläche: ..... ha GL ..... ha AL ..... sonstige Flächen

**Anlage 3-2 b:**

**Fragespiegel für die Befragung von Eigentümern zur Ermittlung  
der Akzeptanz einer Deichrückverlegung und Auenwaldregenerierung im Raum  
Lenzen/Wustrow**

Datum: .....

1. Welche persönlichen Beziehungen gibt es zur Region?  
.....

2. Welchen Bezug haben Sie zur Landschaft?  
.....

3. Ist Ihnen das Vorhaben bekannt? ja € nein €

4. Was wissen Sie darüber?  
.....

5. Woher wissen Sie das?  
.....

6. Kennen Sie das Vorhaben betreffende Informationsangebote

- der NPV, von Behörden und Bildungsträgern?	ja	€	nein	€
- wenn nein, haben Sie sich persönlich bemüht, Kenntnis von derartigen Angeboten zu erlangen?	ja	€	nein	€
- Wenn ja, haben Sie entsprechende Angebote genutzt?	ja	€	nein	€
- Halten Sie die Angebote für ausreichend?	ja	€	nein	€

7. Welche positiven Wirkungen erwarten Sie aus der Rückdeichung und Auenwaldregenerierung?

- mehr Sicherheit gegen Hochwasser?	ja	nein	bin mir nicht sicher
	€	€	€

(Hier wird davon ausgegangen, dass die Deichkonstruktion bei der Rückdeichung, den gleichen sicherheitstechnischen Anforderungen genügt wie den für eine Rekonstruktion des vorhandenen Deiches geltenden.)

- verbesserten Artenschutz	ja *	nein	bin mir nicht sicher
	€	€	€
- Erhöhung der Attraktivität der Landschaft?	ja *	nein	bin mir nicht sicher
	€	€	€
- Verbesserung der Beschäftigungslage der Region?	ja*	nein	bin mir nicht sicher
	€	€	€
- sonstige?	ja*	nein	
	€	€	

Wenn ja, welche?  
.....

\* Die Beantwortung mit Ja lässt offen, ob diese positiven Wirkungen nach Ansicht der Befragten auch in anderer Weise (d.h. ohne Rückdeichung / ohne Auenwaldregenerierung) erreichbar wären. Entsprechende Angaben sind verbal zu erfassen und finden Berücksichtigung bei der Beantwortung der Frage nach dem Verhältnis von Aufwand und Effekten unter Ziffer 8.

8. Haben Sie Vorbehalte gegenüber dem Vorhaben? (Erst nach Beantwortung der folgenden zu Ziffer 8 gehörenden Fragen ankreuzen!)	Ja	nein	bin mir nicht sicher
	€	€	€

Wenn ja, aus welchen Gründen?

- Wegen allgemeiner Unsicherheit auf Grund fehlenden Wissens?	ja	nein	
	€	€	

(Die Beantwortung mit Ja stellt keinen Widerspruch zur Wertung unter Ziffern 7 und 8 dar; sie würde lediglich zeigen, dass diese eher gefühlsbetont erfolgte.)

Befürchten Sie, dass

- Wertverfall an Grundstücken (LF) eintritt? (gegebenenfalls ist die Frage aus der Sicht vor einem bereits vollzogenen Flächenverkauf oder –tausch zu beantworten.)	ja	nein	bin mir nicht sicher
	€	€	€

- Wertverfall am persönlichen Wohneigentum eintritt?	ja	nein	bin mir nicht sicher
	€	€	€

bzw. (sofern Sie selbst nur Mieter in der potenziell betroffenen Region sind) die Wohnqualität beein- trächtigt wird?	ja	nein	bin mir nicht sicher
	€	€	€

- die Landschaft an Attraktivität verliert?	ja	nein	bin mir nicht sicher
	€	€	€

- negative Folgen für die Beschäftigungslage eintreten?	ja	nein	bin mir nicht sicher
	€	€	€

- der Aufwand zu hoch ist im Verhältnis zu den möglichen Effekten?	ja	nein	bin mir nicht sicher
	€	€	€

(vor Beantwortung dieser Frage ist darauf zu verweisen, dass bei Verzicht auf Rückdeichung der vorhandene Deich rekonstruiert werden muss, so dass in jedem Falle Kosten entstehen, die bei Rückdeichung allerdings höher sein werden. Zugleich sind hier – sofern bei JA unter Ziffer 7 ausdrücklich darauf verwiesen wurde – auch ohne bzw. bei geringerer Rückdeichung und ohne Auenwaldregenerierung denkbare positive Wirkungen zu berücksichtigen.)

- aus sonstigen Gründen?	ja	nein	
	€	€	

Wenn ja, aus welchen?

.....

9. Welche Wirkungen würden Ihrer Meinung nach überwiegen?
- |  |    |      |                         |
|--|----|------|-------------------------|
|  | ja | nein | bin mir<br>nicht sicher |
|  | €  | €    | €                       |
10. Gibt es Bereitschaft
- |                       |    |   |      |   |
|-----------------------|----|---|------|---|
| - zum Flächenverkauf? | ja | € | nein | € |
| - zum Flächentausch?  | ja | € | nein | € |
11. Wenn nein, sehen Sie – sollte ein Wertverfall eintreten – im finanziellen Ausgleich eine notwendige Bedingung für die Akzeptanz der geplanten Maßnahmen?
- |  |    |   |      |   |
|--|----|---|------|---|
|  | ja | € | nein | € |
|--|----|---|------|---|
- (Die Beantwortung dieser Frage – gleichgültig, ob mit Ja oder Nein –berührt nicht Aussagen zur Akzeptanz oder Ablehnung aus anderen Gründen.)
12. Welche Maßnahmen wären Ihrer Ansicht nach geeignet, die Akzeptanz für die geplanten Maßnahmen zu erhöhen?
- .....
- .....
- .....

---

Angaben zum / zur Befragten:

- Alter (Jahre): .....
- Geschlecht: männl. € weibl. €
- Wohnhaft in: .....
- erlernter Beruf: .....
- ausgeübte Tätigkeit: .....
- Eigentümer € Nutzer € der potenziell betroffenen Flächen
- betroffene Eigentumsfläche: ..... ha GL ..... ha AL ..... sonstige Flächen





### Anlage 4-1a: Deckungsbeiträge der Grünlandnutzungsverfahren (1999)

<b>Nummer</b>		<b>1</b>	<b>2</b>	<b>3</b>	<b>4</b>	<b>5</b>	<b>6</b>	<b>7</b>	<b>8</b>	<b>9</b>	<b>10</b>	<b>11</b>	<b>12</b>	<b>13</b>	<b>14</b>	<b>15</b>
Bezeichnung		H-WB16.6.	H-WB17.	H-WB16.7.	H-UR	H-KFM	H-MW	H-W	H-MW-oA	V-MW-hÜ	V-MW-gÜ	V-MW-Pm	V-MW-Ph	V-M-V	V-W-e	V-M-BM
Verkaufserlöse	DM/ha	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	696	0	213
Prämien	DM/ha	400	500	600	650	600	300	300	0	300	300	300	300	300	300	300
<b>Leistungen gesamt</b>	<b>DM/ha</b>	<b>400</b>	<b>500</b>	<b>600</b>	<b>650</b>	<b>600</b>	<b>300</b>	<b>300</b>	<b>0</b>	<b>300</b>	<b>300</b>	<b>300</b>	<b>300</b>	<b>996</b>	<b>300</b>	<b>513</b>
Saatgut	DM/ha	14	0	0	0	14	14	14	26	0	0	0	0	0	0	0
Dünger	DM/ha	39	42	43	0	39	57	7	196	0	0	0	0	0	0	0
PSM (H)	DM/ha	0	0	0	0	0	0	0	10	0	0	0	0	0	0	0
Sonst. Material	DM/ha	3	0	0	0	2	6	0	6	2	0	2	5	7	0	0
Material ges.	DM/ha	57	42	43	0	55	77	21	237	2	0	2	5	7	0	0
Var. Maschinenkosten	DM/ha	114	115	118	237	159	180	39	170	145	93	166	214	244	41	305
Zinsansatz UM	DM/ha	5	5	5	8	6	8	1	10	4	2	4	7	9	1	11
<b>Var. Kosten gesamt</b>	<b>DM/ha</b>	<b>176</b>	<b>161</b>	<b>166</b>	<b>245</b>	<b>220</b>	<b>265</b>	<b>62</b>	<b>417</b>	<b>151</b>	<b>95</b>	<b>172</b>	<b>225</b>	<b>260</b>	<b>42</b>	<b>316</b>
<b>Deckungsbeitrag</b>	<b>DM/ha</b>	<b>224</b>	<b>339</b>	<b>434</b>	<b>405</b>	<b>380</b>	<b>35</b>	<b>238</b>	<b>-417</b>	<b>149</b>	<b>205</b>	<b>128</b>	<b>75</b>	<b>736</b>	<b>258</b>	<b>197</b>
<b>Faktoransprüche</b>																
Lagerraum	m <sup>3</sup> / ha	10	0	0	0	5	16	0	16	5	0	6	14	20	0	0
Arbeit	h / ha	4,1	4,7	4,9	7,6	5,6	5,7	2,6	5,6	4,3	3,2	4,7	5,4	5,9	1,8	7,3
Feste Maschinenkosten	DM/ha	99	82	83	143	126	155	39	142	86	43	103	142	204	20	255
dar. Zinsansatz	DM/ha	16	14	14	28	21	26	5	25	13	5	16	23	36	1	45

### Anlage 4-1b: Deckungsbeiträge der Grünlandnutzungsverfahren (Agenda - 2003)

Nummer		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
Bezeichnung		H-WB16.6.	H-WB1.7.	H-WB16.7.	H-UR	H-KFM	H-MW	H-W	H-MW-oA	V-MW-hÜ	V-MW-gÜ	V-MW-Pm	V-MW-Ph	V-M-V	V-W-e	V-M-BM
Verkaufserlöse	DM/ha	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	696	0	213
Prämien	DM/ha	342	430	498	604	469	254	254	0	254	254	254	254	254	254	254
<b>Leistungen gesamt</b>	<b>DM/ha</b>	<b>342</b>	<b>430</b>	<b>498</b>	<b>604</b>	<b>469</b>	<b>254</b>	<b>254</b>	<b>0</b>	<b>254</b>	<b>254</b>	<b>254</b>	<b>254</b>	<b>950</b>	<b>254</b>	<b>467</b>
<b>Variable Kosten</b>																
Saatgut	DM/ha	14	0	0	0	14	14	14	26	0	0	0	0	0	0	0
Dünger	DM/ha	39	42	43	0	39	57	7	196	0	0	0	0	0	0	0
PSM (H)	DM/ha	0	0	0	0	0	0	0	10	0	0	0	0	0	0	0
Sonst. Material	DM/ha	3	0	0	0	2	6	0	6	2	0	2	5	7	0	0
Material ges.	DM/ha	57	42	43	0	55	77	21	237	2	0	2	5	7	0	0
Var. Maschinenkosten	DM/ha	126	126	131	268	175	199	43	190	154	97	177	233	274	42	341
Zinsansatz UM	DM/ha	5	5	6	9	6	9	1	11	5	2	5	7	10	1	12
<b>Var. Kosten gesamt</b>	<b>DM/ha</b>	<b>188</b>	<b>173</b>	<b>179</b>	<b>277</b>	<b>236</b>	<b>285</b>	<b>66</b>	<b>438</b>	<b>161</b>	<b>99</b>	<b>184</b>	<b>245</b>	<b>291</b>	<b>43</b>	<b>353</b>
<b>Deckungsbeitrag</b>	<b>DM/ha</b>	<b>154</b>	<b>257</b>	<b>319</b>	<b>327</b>	<b>233</b>	<b>-31</b>	<b>188</b>	<b>-438</b>	<b>93</b>	<b>155</b>	<b>70</b>	<b>9</b>	<b>659</b>	<b>211</b>	<b>113</b>
<b>Faktoransprüche</b>																
Lagerraum	m <sup>3</sup> /ha	10	0	0	0	5	16	0	16	5	0	6	14	20	0	0
Arbeit	h / ha	4,1	4,7	4,9	7,6	5,6	5,7	2,6	5,6	4,3	3,2	4,7	5,4	5,9	1,8	7,3
Feste Maschinenkosten	DM/ha	99	82	83	143	126	155	39	142	86	43	103	142	204	20	255
dar. Zinsansatz	DM/ha	16	14	14	28	21	26	5	25	13	5	16	23	36	1	45



## Anlage 4-2 a: Deckungsbeiträge Verfahren der Tierproduktion (1999)

<b>Nummer</b>		<b>1</b>	<b>2</b>	<b>3</b>	<b>4</b>	<b>5</b>	<b>6</b>	<b>7</b>
Bezeichnung		MukuD	MukuS	Färse	MukuF- o.V.	MukuS- o.V.	Färse o.V.	Schaf
Verkauf Absetzer/Färsen/Lämmer	DM/PE	767	767	56	551	551	54	128
Reprotiere (Innenumsatz)	DM/PE	177	177	1767	116	116	1767	21
Verkauf Bullen/Böcke	DM/PE	17	17	0	17	17	0	14
Verkauf Altkuh/-schaf	DM/PE	144	144		144	144		13
Verkauf s. Produkte	DM/PE							4
<b>Summe Verkaufserlöse</b>	<b>DM/PE</b>	<b>928</b>	<b>928</b>	<b>56</b>	<b>711</b>	<b>711</b>	<b>54</b>	<b>159</b>
Tierprämien	DM/PE	285	285	0	285	285	0	47
Ext.-Prämie/Sonderbeihilfe ben. G.	DM/PE	102	102		102	102		13
<b>Summe Prämien</b>	<b>DM/PE</b>	<b>387</b>	<b>387</b>	<b>0</b>	<b>387</b>	<b>387</b>	<b>0</b>	<b>60</b>
<b>Leistungen gesamt</b>	<b>DM/PE</b>	<b>1491</b>	<b>1491</b>	<b>1823</b>	<b>1215</b>	<b>1215</b>	<b>1821</b>	<b>240</b>
<i>Variable Kosten</i>	<i>DM/PE</i>							
Bestandsergänzung		266	266	1138	266	266	746	21
Kraftfutter		75	75	45	75	75	45	18
Mineralstoff		25	25	22	25	25	22	5
Tierarzt/Medikamente		56	56	45	56	56	45	9
Anteil Bulle/Besamung		30	30	30	30	30	30	5
Maschinenkosten		52	67	55	52	67	55	16
Sonst.var. Kosten		131	157	100	100	126	100	14
Zinsansatz UM		104	105	92	103	104	63	9
<b>var. Kosten gesamt</b>	<b>DM/PE</b>	<b>739</b>	<b>781</b>	<b>1526</b>	<b>707</b>	<b>749</b>	<b>1106</b>	<b>112<sup>1</sup></b>
dto. Innenumsatz (Bestandserg.)	DM/PE	473	515	389	441	483	360	91
<b>Deckungsbeitrag</b>	<b>DM/PE</b>	<b>752</b>	<b>710</b>	<b>297</b>	<b>508</b>	<b>465</b>	<b>715</b>	<b>128</b>
<b>Faktoransprüche</b>								
Arbeitsbedarf	h/PE	9,4	10,4	11,4	9,6	10,6	11,2	4,5
Stallplatzbedarf	Pl./PE	0,0	1,1	1,2	0,0	1,1	1,2	1,4

<sup>1</sup> Kosten für sonstiges Schaffutter eingerechnet (14,75 DM/PE)

## Anlage 4-2 b: Deckungsbeiträge Verfahren der Tierproduktion (Agenda – 2003)

<b>Nummer</b>		<b>1</b>	<b>2</b>	<b>3</b>	<b>4</b>	<b>5</b>	<b>6</b>	<b>7</b>
Bezeichnung		MukuD	MukuS	Färse	MukuF- o.V.	MukuS- o.V.	Färse o.V.	Schaf
Verkauf Absetzer/Färsen/Lämmer	DM/PE	613	613	45	441	441	43	128
Reprotiere (Innenumsatz)	DM/PE	142	142	1679	93	93	1679	21
Verkauf Bullen/Böcke	DM/PE	13	13		13	13		14
Verkauf Altkuh/-schaf	DM/PE	115	115		115	115		13
Verkauf s. Produkte	DM/PE							4
<b>Summe Verkaufserlöse</b>	DM/PE	<b>742</b>	<b>742</b>	<b>45</b>	<b>569</b>	<b>569</b>	<b>43</b>	<b>159</b>
Tierprämien	DM/PE	484	484	10	420	420	10	47
Ext.-Prämie/Sonderbeihilfe ben. G.	DM/PE	198	198		198	198		13
<b>Summe Prämien</b>	DM/PE	<b>682</b>	<b>682</b>	<b>10</b>	<b>617</b>	<b>617</b>	<b>10</b>	<b>60</b>
<b>Leistungen gesamt</b>	DM/PE	<b>1565</b>	<b>1565</b>	<b>1733</b>	<b>1279</b>	<b>1279</b>	<b>1732</b>	<b>240</b>
<i>Variable Kosten</i>	<i>DM/PE</i>							
Bestandsergänzung		253	253	910	253	253	597	21
Kraftfutter		68	68	41	68	68	41	16
Mineralstoff		25	25	22	25	25	22	5
Tierarzt/Medikamente		56	56	45	56	56	45	9
Anteil Bulle/Besamung		30	30	30	30	30	30	5
Maschinenkosten		57	74	61	57	74	61	18
Sonst.variable Kosten		131	157	100	100	126	100	14
Zinsansatz UM		104	105	76	103	104	53	9
<b>var. Kosten gesamt</b>	DM/PE	<b>723</b>	<b>767</b>	<b>1283</b>	<b>692</b>	<b>735</b>	<b>947</b>	<b>112<sup>1</sup></b>
dto. o. Innenumsatz (Bestandserg.)	DM/PE	471	515	373	439	483	350	91
<b>Deckungsbeitrag</b>	DM/PE	<b>842</b>	<b>798</b>	<b>450</b>	<b>588</b>	<b>544</b>	<b>784</b>	<b>128</b>
<b>Faktoransprüche</b>								
Arbeitsbedarf	h/PE	9,4	10,4	11,4	9,6	10,6	11,2	4,5
Stallplatzbedarf	Pl./PE	0,0	1,1	1,2	0,0	1,1	1,2	1,4

<sup>1</sup> Kosten für sonstiges Schaffutter eingerechnet (14,75 DM/PE)

### Anlage 4-3: Unterstellte Prämien und Preise (Auswahl)

Art	ME	1999	Agenda <sup>1</sup>
<i>Pflanzenproduktion</i>			
Extensivierungsprämie Grünland	DM/ha	300,00	254,00
Prämie Wiesenbrüter - 16. 06.	DM/ha	100,00	88,00
Prämie Wiesenbrüter - 01. 07.	DM/ha	200,00	176,00
Prämie Wiesenbrüter - 16. 07.	DM/ha	300,00	244,00
Prämie Uferrandstreifenprogramm	DM/ha	350,00	350,00
Prämie kleinflächige Mahd	DM/ha	300,00	215,00
Silage (Verkauf)	DM/dt TM	18,00	18,00
Biomasseverwertung (Biogas) <sup>2</sup>	DM/dt TM	5,50	5,50
N-Dünger	DM/kg N	1,05	1,05
K-Dünger	DM/kg K <sub>2</sub> O	0,50	0,50
P-Dünger	DM/kg P <sub>2</sub> O <sub>5</sub>	0,80	0,80
Dieselmkraftstoff	DM/l	0,78	1,12
<i>Tierproduktion</i>			
Mutterkuhprämie	DM/Stck.	283,00	391,00
Extensivierungsprämie (<1,4 GVE/ha)	DM/Stck.	70,00	196,00
dto. (< 1 GVE/ha)	DM/Stck.	101,00	
Mutterschafprämie + Sonderbeih. ben. G.	DM/Stck.	60,00	60,00
Schlachtprämie Kühe/Färsen (+ nat. Zusatz)	DM/Stck.	-	196,00
dto. Kälber < 7 Mon.	DM/Stck.		98,00
Preis ml. Absetzer (Spezialvermarktung)	DM/kg SG	7,70	6,16
Preis wbl. Absetzer (Spezialvermarktung)	DM/kg SG	7,45	5,96
Preis ml. Absetzer	DM/kg SG	5,40	4,32
Preis ml. Absetzer	DM/kg SG	4,80	3,84
Preis Schlachtkuh	DM/Stck.	1200,00	960,00
Preis Schlachtfärsen	DM/kg SG	4,00	3,20
Preis Mastlamm	DM/kg LM	3,22	3,22
Preis Altschaf	DM/Stck.	75,00	75,00
Preis Wolle	DM/kg	0,65	0,65
Preis Konservate (Zukauf aus Ökobetr.)	DM/dt TM	23,00	23,00
Preis Kraftfutter (Zukauf)	DM/dt	30,00	27,00

<sup>1</sup> Endstufe (hier ab 2003); Preisreduzierung zu 1999: Rindfleisch, Lebendtierversand - 20%, Tierzukauf (Färsen, Kälber) - 5%, Kraftfutter - 10%, Getreide - 15%

<sup>2</sup> bei Stromverkauf zu 20 Pf/kWh + 50% Wärmeenergieverkauf zu 4 Pf/kWh abzgl. Betriebskosten

## Anlage 4-4: Grünlandnutzung- und Tierproduktionsverfahren in den Szenariovarianten

Verfahren		Ist	Szenario 1					Szenario 2 A				Szenario 2 B				Szenario 3							
			a	b	c	d	e	a	b	c	d	a	b	c	d	a	b	c	d	e	f	g	h
<b>Grünland</b>		Flächen in ha																					
1	H-WB 1.6.	233	196	174		174	121	136	136	136	47	118	118	118		97	97	97		97	97	97	97
2	H-WB 1.7.	101	85	76		76	52	58	58	58	20	51	51	51		42	42	42		42	42	42	42
3	H-WB 16.7.	8	7	6		6	4	5	5	5	2	4	4	4		3	3	3		3	3	3	3
4	H-UR	48	40																				
5	H-KFM	262	221	196		196	136	153	153	153	53	132	132	132	59	109	109	109		109	109	109	109
6	H-WM	378	341	422	720	291	173	399	368	207	60	420	389	193		364	333	116		342	423	342	499
7	H-W	239	179	195	349	326	141	128	159	320	63	147	178	374	59	59	90	307		81		81	174
8	H-WM o A					442					634				755				674				
9	V-MW h	90	90	90	90	90	90	90	90	90	90	90	90	90	90	90	90	90	90	90	90	90	90
10	V-W g	109	109	109	109	109	109	109	109	109	109	109	109	109	109	109	109	109	109	109	109	109	109
11	V-MW Pm							81	81	81	81	45	45	45	45	156	156	156	156				156
12	V-MW Ph							9	9	9	9	5	5	5	5	39	39	39	39				39
13	V-M-V																			195			
14	V-W e																				195		
15	V-M-BM																					195	
Gesamt		1468	1268	1268	1268	1268	1268	1168	1168	1168	1168	1121	1121	1121	1121	1068	1068	1068	1068	1068	1068	1068	1318
dav. DHL		1269	1069	1069	1069	1069	1069	879	879	879	879	872	872	872	872	674	674	674	674	674	674	674	924
dav. DVL		199	199	199	199	199	199	289	289	289	289	249	249	249	249	394	394	394	394	394	394	394	394
<b>Tierproduktion</b>		Tierbestände in Produktionseinheiten																					
1	MukuD	750	581	593	617	750		415	452	645		419	456	692		229	267	527		256	141	256	449
2	MukuS	250	250	250	250	250		250	250	250		250	250	250		250	250	250		250	250	250	250
3	Färse	151	125	127	131	151		100	106	135		101	106	142		72	78	117		76	59	76	105
4	MukuD-o.V.		18	17	14		750	129	245	105	750	87	203	58	750	254	370	223	703	53	301	53	231
5	MukuS-o.V.						250				250				250				250				
6	Färse o.V.		3	3	2		151	19	37	16	151	13	31	9	151	38	56	34	144	8	45	8	35
7	Schaf	1768	1768	1768	1768	1768	1768	1768		1768	1768	1768		1768	1768	1768		1768	1768	1768	1768	1768	1768
GV (Ext.präm./KULAP)		1458	1278	1291	1317	1458	1473	1215	1134	1460	1473	1168	1088	1459	1473	1144	1063	1461	1416	933	1095	933	1378
GVE/ha HFFL		0,99	1,01	1,02	1,04	1,15	1,16	1,04	0,97	1,25	1,26	1,04	0,97	1,30	1,31	1,07	1,00	1,37	1,33	0,87	1,03	0,87	1,05

## Anlage 4-7: Tierbestände und Absatz tierischer Erzeugnisse in den Szenariovarianten

Kategorie	Ist	Szenario 1					Szenario 2 A				Szenario 2 B				Szenario 3								
		a	b	c	d	e	a	b	c	d	a	b	c	d	a	b	c	d	e	f	g	h	
Jahresdurchschnittsbestand Tiere in Stück																							
Mutterkühe + (Prämien-) Färsen	1000	849	860	881	1000	1000	794	947	1000	1000	756	909	1000	1000	734	887	1000	953	559	692	559	930	
Bullen > 2 Jahre	29	24	25	25	29	29	23	27	29	29	22	26	29	29	21	26	29	27	16	20	16	27	
wbl. Jungrinder 1-2 Jahre	124	105	107	109	124	124	99	118	124	124	94	113	124	124	91	110	124	118	69	86	69	115	
ml. Jungrinder 1-2 Jahre	10	8	8	8	10	10	8	9	10	10	7	9	10	10	7	9	10	9	5	7	5	9	
wbl. Jungrinder 0,5-1 Jahr	113	96	98	100	113	117	91	108	114	117	86	104	114	117	84	102	114	112	64	80	64	106	
ml. Jungrinder 0,5-1 Jahr	42	36	37	38	42	64	36	46	45	64	34	43	44	64	37	46	47	61	25	36	25	44	
wbl. Jungrinder > 0,5 Jahre	210	178	181	185	210	210	167	199	210	210	159	191	210	210	154	186	210	200	117	145	117	195	
ml. Jungrinder > 0,5 Jahre	210	178	181	185	210	184	167	199	210	184	159	191	210	184	154	186	210	175	117	145	117	195	
Rinder gesamt	1738	1476	1495	1532	1738	1738	1384	1653	1741	1738	1316	1585	1740	1738	1282	1551	1744	1656	973	1211	973	1623	
wbl. Schafe > 1 Jahr	2100	2100	2100	2100	2100	2100	2100		2100	2100	2100		2100	2100	2100		2100	2100	2100	2100	2100	2100	
Böcke Schlachtkühe	30	30	30	30	30	30	30		30	30	30		30	30	30		30	30	30	30	30	30	
Schafe < 1 Jahr	1277	1277	1277	1277	1277	1277	1277		1277	1277	1277		1277	1277	1277		1277	1277	1277	1277	1277	1277	
Schafe gesamt	3407	3407	3407	3407	3407	3407	3407		3407	3407	3407		3407	3407	3407		3407	3407	3407	3407	3407	3407	
Vieh gesamt	5145	4883	4902	4939	5145	5145	4791	1653	5148	5145	4723	1585	5147	5145	4689	1551	5151	5063	4380	4618	4380	5030	
VE gesamt	1578	1381	1396	1423	1578	1578	1311	1234	1578	1578	1261	1184	1578	1578	1233	1156	1579	1517	1004	1179	1004	1489	
Absatz tierischer Erzeugnisse																							
Absetzer (Spezialverm.)	Anzahl	656	545	553	569	656		436	461	587		439	463	618		314	339	510		332	257	332	459
	dt SG	1009	838	850	874	1009		671	708	903		674	712	950		483	521	784		511	395	511	705
Schlachtkühe	Anzahl	120	102	103	106	120	120	95	114	120	120	91	109	120	120	88	106	120	114	67	83	67	112
	dt SG	363	308	312	320	363	363	288	344	363	363	274	330	363	363	266	322	363	346	203	251	203	338
Schlachtfärsen	Anzahl	8	6	6	7	8	8	6	7	8	8	6	7	8	8	6	7	8	7	4	5	4	7
	dt SG	21	18	18	19	21	21	17	20	21	21	16	19	21	21	16	19	21	20	12	15	12	20
Absetzer (normal)	Anzahl		12	11	9		656	85	161	69	656	57	133	38	656	167	243	146	625	35	197	34	151
	dt SG		22	20	17		958	158	300	128	958	107	249	71	958	311	453	272	901	64	368	64	283
Lämmer	Anzahl	1563	1563	1563	1563	1563	1563		1563	1563	1563		1563	1563	1563		1563	1563	1563	1563	1563	1563	1563
	dt LM	703	703	703	703	703	703		703	703	703		703	703	703		703	703	703	703	703	703	703
Merzen	Anzahl	301	301	301	301	301	301		301	301	301		301	301	301		301	301	301	301	301	301	301
	dt LM	216	216	216	216	216	216		216	216	216		216	216	216		216	216	216	216	216	216	216
Böcke	Anzahl	29	29	29	29	29	29		29	29	29		29	29	29		29	29	29	29	29	29	29



Anlage 4-8: Ausgewählte sozioökonomische Kennzahlen Betrieb 1 ohne Ökovermarktung  
(Basis: Agenda 2003)

Kennzahl	ME	Ist	Szenario 1					Szenario 2B			
			a	b	c	d	e	a	b	c	d
Deckungsbeitrag	DM/ha	758	771	773	750	765	699	784	681	767	630
Differenz zum Ist	DM/ha		13	16	-8	7	-59	26	-77	9	-128
DB +/- veränd. Erträge/Kosten	DM/ha	233	215	218	192	189	112	204	206	148	-11
Differenz zum Ist	DM/ha		-17	-15	-40	-44	-121	-29	-27	-85	-244
Gewinn	DM/ha	-120	-178	-177	-205	-194	-287	-231	-225	-264	-457
Differenz zum Ist	DM/ha		-58	-57	-84	-73	-167	-110	-105	-143	-336
<b>Kapitalverzinsung</b>	%	0,9	-0,8	-0,7	-1,5	-0,9	-3,5	-1,9	-1,9	-2,3	-7,0
Erlösanteil Ausgleichszahlungen	%	61	60	60	58	59	57	59	66	58	53
dar. aus Umweltmaßnahmen/VNS	%	23	22	21	18	19	14	20	22	18	7
Wertschöpfung	DM/ha	625	605	608	585	621	543	595	475	620	459
Differenz zum Ist	DM/ha		-20	-17	-40	-4	-82	-30	-149	-5	-166
<b>Arbeitskräfte</b>	AK	17,9	16,5	16,5	16,6	17,1	17,5	15,5	12,0	16,6	17,2
<b>Differenz zum Ist</b>	AK		-1,4	-1,4	-1,3	-0,8	-0,4	-2,4	-5,9	-1,3	-0,7
<b>Arbeitsertrag</b>	DM/AK	29.743	25.850	25.998	23.868	25.322	18.727	22.939	18.501	21.881	9.947
<b>Differenz zum Ist</b>	DM/AK		-3.893	-3.745	-5.874	-4.420	-11.015	-6.804	-11.242	-7.862	-19.796
<b>Erwerbsverluste</b>	DM/Betr.		68.749	65.905	97.793	102.521	199.833	113.093	110.942	176.119	354.487
je betroffener Fläche											
<b>Erwerbsverluste</b>	DM/ha		344	330	489	513	999	326	320	508	1022
dto. bei Anpassung Technik	DM/ha		246	238	415	346	940	237	220	343	967
dto. bei Beibehalt. AK u. Technik	DM/ha		627	608	755	664	1082	599	994	652	1096
<b>Reduzierung Arbeitsbedarf</b>	AKh/ha		12,9	12,7	12,1	6,9	3,8	12,4	30,7	6,6	3,4

Kennzahl	ME	Szenario 3							
		a	b	c	d	e	f	g	h
Deckungsbeitrag	DM/ha	791	683	772	640	771	782	686	768
Differenz zum Ist	DM/ha	33	-75	14	-118	13	24	-72	10
DB +/- veränd. Erträge/Kosten	DM/ha	192	194	128	-17	211	202	119	219
Differenz zum Ist	DM/ha	-40	-39	-104	-249	-22	-31	-113	-14
Gewinn	DM/ha	-262	-257	-300	-480	-259	-242	-359	-169
Differenz zum Ist	DM/ha	-142	-137	-179	-360	-138	-122	-239	-49
<b>Kapitalverzinsung</b>	%	-2,8	-2,6	-2,9	-7,3	-3,3	-2,4	-6,3	-0,4
Erlösanteil Ausgleichszahlungen	%	58	65	57	52	55	59	58	59
dar. aus Umweltmaßnahmen/VNS	%	20	21	17	7	21	20	22	20
Wertschöpfung	DM/ha	589	463	617	456	540	584	447	617
Differenz zum Ist	DM/ha	-36	-161	-7	-169	-85	-41	-178	-7
<b>Arbeitskräfte</b>	AK	15,3	11,8	16,5	16,9	14,3	14,8	14,5	17,1
<b>Differenz zum Ist</b>	AK		-2,6	-6,1	-1,4	-1,0	-3,6	-3,1	-3,4
<b>Arbeitsertrag</b>	DM/AK	21.359	16.340	20.309	9.205	20.293	22.213	13.027	26.647
<b>Differenz zum Ist</b>	DM/AK		-8.383	-13.403	-9.434	-20.538	-9.449	-7.529	-16.716
<b>Erwerbsverluste</b>	DM/Betr.	136.187	134.458	204.715	359.542	116.929	126.028	214.296	53.424
je betroffener Fläche									
<b>Erwerbsverluste</b>	DM/ha	340	336	512	899	292	315	536	134
dto. bei Anpassung Technik	DM/ha	258	245	359	841	249	205	518	115
dto. bei Beibehalt. AK u. Technik	DM/ha	596	940	646	1000	648	619	877	210
<b>Reduzierung Arbeitsbedarf</b>	AKh/ha	11,6	27,4	6,1	4,6	16,2	13,8	15,5	3,5

## Anlage 4-9: Berechnung der energiedichtebedingten Einsparung des Kraftfutterbedarf (vereinfacht in Anlehnung an MÄHRLEIN, 1993)

$$KFE = (ED_{GF-A} - ED_{GF-IST}) * TM_{GF-A} * f_{FA} / ED_{KF-OS}$$

Unter der Bedingung:

$$ED_{GF-A} \leq ED_{GF-Bedarf} \text{ und } \geq ED_{GF-IST}$$

falls  $ED_{GF-A} > ED_{GF-Bedarf}$ , dann  $ED_{GF-A} = ED_{GF-Bedarf}$

KFE	Kraftfuttereinsparung in dt OS
$ED_{GF-A}$	Energiedichte des Grundfutteraufkommen (Konservate) der Anpassungsvariante in MJ NEL/dt TM
$ED_{GF-IST}$	Energiedichte des Grundfutteraufkommen (Konservate) der Ausgangsvariante (Ist) in MJ NEL/dt TM
$ED_{KF-OS}$	Energiedichte des Kraftfutters/Getreides in MJ NEL/ dt OS (gerechnet mit 700)
$ED_{GF-Bedarf}$	Energiedichte des Grundfutter (Konservate) entsprechend des Bedarf (= Mindest-ED der Winterration oberhalb der keine Kraftfuttereinsparung mehr erfolgt) in MJ NEL/dt TM (gerechnet mit 530 als Mittel aus Mutterkühen, Jungrindern, Schafen)
$TM_{GF-A}$	Grundfutteraufkommen an Konservaten in der Anpassungsvariante in dt TM
$f_{FA}$	Korrekturfaktor zur Berücksichtigung qualitätsbedingter Änderung der Futteraufnahme (gerechnet wurde nach MÄHRLEIN, 1993 mit 2)

In der Ausgangssituation (Ist) beträgt die mittlere Energiedichte der Konservate vom Grünland ca. 500 MJ NEL/dt TM (= ca. 890 MJ ME /dt TM). In einigen Anpassungsvarianten werden 530 MJ NEL/dt TM überschritten. In diesen Fällen beträgt die maximale Kraftfuttereinsparung je 1 dt Konservataufkommen:

$$KFE = (530 - 500) * 1 * 2 / 700 = 0,0857 \text{ dt.}$$

Das sind ca. 57 % des Kraftfutteraufwandes in der Ausgangsvariante (0,149 dt/dt Konservat), der aus dem tatsächlichen Einsatz abgeleitet wurde. Dies ist ein realistischer Wert, da auch bei guten Grundfutterqualitäten ein Krafteinsatz - insbesondere bei Schafen - erforderlich ist.

## Anlage 5-1:

### Unterstellungen zur Kalkulation der Rentabilität der extensiver Weide mit Robustrindern

Position/Kennzahl	Variante A zuchtorientiert, gute Preise	Variante B normale Absetzerproduktion
Tierbestandsdaten (St. erzeugte Tiere /MK; St. Verkauf/MK u. J.; Alter (Tage); kg LM)		
Mutterkühe	1 ; 0,15 (Schlachttier) ; - ; 500	1 ; 0,15 (Schlachttier) ; - ; 500
wbl. Absetzer	0,439 ; 0,064 ; 239 ; 250	0,375 ; 0,177 ; 239 ; 250
Färsen (ab Absetzer)	0,36 ; 0 ; 730 ; 446	0,19 ; 0 ; 730 ; 446
Jungkühe (Zucht)	0,17 ; 0,163 ; 1004 ; 480	-
ml. Absetzer	0,439 ; 0,359 ; 222 ; 260	0,375 ; 0,295 ; 222 ; 260
Jungbulle (ab Absetzer, Zucht)	0,08 ; 0,067 ; 700 ; 547	0,08 ; 0,067 ; 700 ; 547
Deckbulle	0,04 ; 0,01 (Schlachttier) ; - ; 700	0,04 ; 0,01 (Schlachttier) ; - ; 700
Preise		
ml. Abs.; wbl. Abs.; Schlachtkuh (DM/kg LM)	4,50 ; 3,50 ; 2,00	3,50 ; 2,50 ; 1,60
Zuchtbulle; Jungkuh (DM/St.)	4000 ; 2500 ;	3000 ; -
Prämien		
MK-Prämie (Anz./MK; DM/St.)/ Ext.-Prämie (DM/St.)	1,347 ; 391 / 196	1,2 ; 391 / 196
Bullenprämie (Anz./MK ; DM/St.)	0,01 ; 411 (+196 Ext.-Pr.)	0,01 ; 411 (+196 Ext.-Pr.)
Schlachtprämie + nat. Zuschlag (Anz./MK ; DM/St.)	0,16 ; 196	0,16 ; 196
Weideertrag, netto/ -futterbedarf (o. bzw. mit Überfl.)	27,5 dt/ha / 44,9 bzw. 36,5 dt /MK	27,5 dt/ha / 36,2 bzw. 29,2 dt /MK
Heuzufütterung (o. bzw. mit Überflut.)		
Tage/Jahr ; dt TM/MK; DM/dt TM	90 bzw. 145 ; 14,2 bzw. 21,7 ; 25	90 bzw. 145 ; 12 bzw. 18,4 ; 25
Weidezaun	Breite:Länge = 1:3 ; 2 DM/m ; 43 % AfA, Rep. ; 120 DM/a E-Gerät	
Tränke/Brunnen	max. 100 GV/ Tränke; 900 DM/Brunnen, 20 % AfA, Rep.	
Betäubungsschüsse (für Tierkennz. u. -vermarktung)	2,6/MK u. Jahr ; 35 DM/Schuss	2,29/MK u. Jahr ; 35 DM/Schuss
Mineralstoffe u. sonst. tiergeb. Kosten	160 DM/MK	93 DM/MK
Technik (Traktor, Frontlader, Hänger)	60.000 DM/J. + 150 DM/GV > 50 ; 10 % AfA, Zins ; 10 DM/h var. Kosten	
PKW, anteilig	(20 km + 5 km/100 ha GF)/Tag ; 0,5 DM/km	
flächengebunden Kosten	100 DM/ha GL Pacht ; 60 DM/Betrieb + 30 DM/ha GL Berufsgen. ; 11 DM/ha GF WBV-Beitrag	
allgemeine Betriebskosten	1000 DM/Betrieb + 10 DM/GV	
Zinsansatz Tiervermögen	3554 DM/MK a 3,5 %	2905 DM/MK a 3,5 %
Arbeitsbedarf		
Zaunbau/-reparatur	0,005 h/m	
tägliche Kontrolle	1,5 h + 0,01 h/ha GF	
Tierkennzeichnung, -vermarktung	7 h/Tier	6 h/Tier
Zusatzaufwand Heuzufütterung	0,5 h/Tag + 0,01 h/GV u. Tag	
allgemeine Arbeiten	0,4 h/d + 0,1 h/GV	

## Anlage 5-2:

### KULAP 2000 des MLUR des Landes Brandenburg - Teil A (Quelle: MLUR, 2000b)

#### Teil A: Umweltgerechte und den natürlichen Lebensraum erhaltende Bewirtschaftung und Pflege von Grünland

Allg. Zuwendungsvoraussetzungen: keine Verringerung Dauergrünland/Betrieb; kein Klärschlamm

#### 6 Pflege von ertragsschwachem Grünland und Heiden mittels Beweidung

Grundwasserfernes, ertragsschwaches Grünland u. sonst. durch Beweidung offenzuhaltende Flächen; ohne Düngung, PSM; vorrangig Schafe und Hüten mit NSB abgestimmter Pflegeplan

Beihilfe: 105 Euro/ha (205 DM)

#### 7 Pflege von Streuobstwiesen

Wie alte Richtlinie

Beihilfe:

Grünlandunternutzung: 75 Euro/ha (147 DM)

Baumpflege: max. 825 Euro/ha (1613 DM)

#### 3 Späte und eingeschränkte Nutzung

nur Feuchtgrünland oder Wiesenbrütervorkommen;  
nicht vor 16. 6. / 1.7. / 16.7.  
Bewirtschaftung nach 31.3. bis 1. Nutzungstermin nur mit Zustimmung NB; Blockweise Mahd; ungenutzter Streifen an Gewässerränder bis Vegetationsende (1% der einbezog. Fläche/Betrieb; kein Umbruch

Beihilfe:

16.6.: 45 Euro/ha (88 DM)

01.7.: 90 Euro/ha (176 DM)

16.7.: 125 Euro/ha (244 DM)

#### 4 Mosaikartige Flächennutzung

für größere Schläge; vornehm. in Schutzgebieten (Auswahl durch NSB); Nutzung zu ¼ bis zum 15.6. 2/4 zw. 16.6. u. 15.7 ¼ nach 15.7. Teilflächen < 6 ha; kein Umbruch

Beihilfe:

110 Euro/ha (215 DM)

+ 20 Euro/ha (39 DM) bei Doppelmesser- bzw. Fingerbalkenmäherwerk

#### 5 Erschwerte Bewirtschaftung von Spreewaldwiesen

Flächen < 3 ha oder < 0,4 m GWFA oder Erreichbarkeit über Wasser oder Handmahd, kein Umbruch

Beihilfen:

Mahd mit Technik: 75 E./ha

dto. bei Wasserweg: 180 E./ha

Handmahd > 50%: 380 E./ha

(Mäh-)Standweide: 50 E./ha

dto. Wasserweg,

ohne Technik: 230 E./ha

#### 1 Extensive Grünlandnutzung

<1,4 RGV/ha HFFl. des Betriebes; >0,3 RGV/ha GL (oder nachgewiesene Nutzung für Futterzwecke); >30 % GL an LF; Düngung nach Entzug; keine chem-synth. N-Düngung; keine PSM (mit Ausnahmen); mind. eine Nutzung bis 20.9.;

Beihilfe: 130 Euro/ha (254 DM)

#### 2 Extensive Bewirtschaftung von überflutungsgefährdetem Grünland

direkte zyklische Überflutung bzw. bei Pegeln entspr. MHW der Gewässer überflutet; keine Düngung, keine PSM; kein Umbruch

Beihilfe: 130 Euro/ha (254 DM)

## Anlage 5-3

### KULAP 2000 des MLUR des Landes Brandenburg - Teil B (Quelle: MLUR, 2000b)

#### Teil B: Umweltgerechter Ackerbau und Sicherung reich strukturierter Feldfluren

Allgem. Beihilfenvoraussetzungen: keine Verringerung Dauergrünland/Betrieb; mind. 3gliedr. Fruchtfolge; max. 2 GV/ha LF je Betrieb; organ. Düngung entsprechend < 2 GV/ha; kein Einsatz von Klärschlamm

#### 1 Kontrolliert-integrierter Gartenbau

Einhaltung diverser Anbauregeln; Kontrollauflagen

Beihilfen:

Obst (Grundförd.): 385 Euro/ha (753 DM)  
Beerenobst, geschützt: 510 Euro/ha (997 DM)  
Herbizidverzicht: + 150 Euro/ha (293 DM)  
Verz. Insekt./Akariz.: + 100 Euro/ha (196 DM)  
Gemüse (Grundförd.): 300 Euro/ha (587 DM)

#### 4 Erosionsmindernde, bodenschonende und die Fruchtfolge auflockernde Anbauverfahren

- a) Zwischenfrüchte
- b) Untersaaten
- c) kleinkörniger Leguminosenanbau

für c): kleinkörnige Leg. auch im Gemisch mit Gras; mind. 5% der AL; mind. 2 max. 3 HNJ; mind. ein Aufwuchs in Vollblüte; auf Kippenstandorten zusätzliche Auflagen; ohne Flächen mit Trockenfutterbeihilfen; Beihilfen:

- a) 60 Euro/ha (117 DM/ha)
  - b) 40 Euro/ha (78 DM/ha)
  - c) 310 Euro/ha (606 DM/ha)
- auf Kippenflächen: 340 Euro/ha (665 DM)

#### 5 Nutzung oder Umwandlung von Ackerland als bzw. in extensives Grünland

Auflagen wie bei extens. GL-Nutzung (A1); < 30 % GL an LF

Beihilfe: 255 Euro/ha (499 DM)

#### 2 Extensive PV im Ackerbau

Verzicht auf chemisch- synth. Düngemittel und Insektizide im gesamten Ackerbau

Beihilfe: 80 Euro/ha (156 DM/ha)

#### 3 Ökologische Anbauverfahren

im gesamten Betrieb

Grünland entspr. A1, Einhaltung VO 2092/91

Beihilfen:

Ackerland o. Gemüse: 150 Euro/ha (293 DM)  
Grünland: 130 Euro/ha (254 DM)  
Gemüse: 400 Euro/ha (782 DM)  
Dauerkulturen: 615 Euro/ha (1203 DM)  
bei Einführung: + 50 Euro/ha (98 DM) im 1. und 2. Jahr

#### 6 Dauerstillegung von ökologisch sensiblen Ackerflächen oder zu Naturschutzzwecken

saum- und streifenförmig an Söllen, Gewässern, Flurgehölzen, Waldrändern;

kleinflächig, nicht linear (Kuppen, Senken etc.)

mind. 5 Jahre oder länger; > 0,05 ha, i. d. R. < 0,3 ha, Zustimmung NB

Beihilfe: bei AZ ≤ 25: 300 Euro/ha (587 DM);

je weiterer AZ-Punkt + 6 Euro/ha (12 DM);

max. 520 Euro/ha (1017 DM/ha);

bei > 0,3 ha : - 100 Euro/ha (196 DM)

## Anlage 5-4:

### Artikel 16-Richtlinie des MLUR des Landes Brandenburg (Quelle: MLUR, 2000b)

#### Ausgleich von Kosten und Einkommensverlusten für Landwirte in Gebieten mit umweltspezifischen Einschränkungen

Allgemeine Zuwendungsvoraussetzungen:

Nutzungseinschränkung per Gesetz; Flächen in FFH-, SPA-Gebieten; kein Klärschlamm

#### 1.1 Extensive Grünlandnutzung

- a) keine chem.-synth. N-Dünger, keine PSM, kein Umbruch, max.. Düngung entspr. 1,4 GV/ha
- b) + keine Mineraldünger
- c) + keine Gülle
- d) + keine Düngung aller Art

Ausgleichszahlung: a) 130 Euro/ha (254 DM)      b) + 49 Euro/ha (96 DM)  
c) + 30 Euro/ha (60 DM)  
d) + 70 Euro/ha (137 DM)



#### 1.2 Späte und eingeschränkte Grünlandnutzung

- a) nicht vor 16.6
- b) nicht vor 1.7
- c) nicht vor 16.7
- d) nicht zwischen 16.6. und 31.8.

Bewirtschaftungsmaßnahmen nach 31.3 bis 1. Nutzungstermin nur mit Zustimmung NSB; nur Feuchtgrünland oder bei Wiesenbrütervorkommen; blockweise Mahd;

Ausgleichszahlungen:

- a) 43 Euro/ha (85 DM)
- b) 85 Euro/ha (167 DM)
- c) 121 Euro/ha (236 DM)
- d) 97 Euro/ha (189 DM)

#### 1.3 hohe Wasserhaltung

oberflächennahe Grundwasserstände mit Blänkenbildung bis

- a) 30.4.
- b) 30.5.
- c) 30.6.

nur bei kontrollierbaren Pegelständen (Pegelbuch)

Ausgleichszahlungen:

- a) 45 Euro/ha (88 DM)
- b) 100 Euro/ha (196 DM)
- c) 200 Euro/ha (391 DM)

#### 1.4 Erhaltung von ertragsschwachem Grünland und Heiden mittels Beweidung

keine Dünger, PSM; mind. 1mal/Jahr durch Hüten nach vorgegebenem Weideplan

Ausgleichszahlung: 105 Euro/ha (205 DM)

#### 2 Extensive Produktionsverfahren im Ackerbau

- a) Verzicht auf chemisch-synthetische Düngemittel - 69 Euro/ha (135 DM)
- b) + keine Gülle - + 30 Euro/ha (60 DM)
- c) + keine Herbizide und Insektizide - + 79 Euro/ha (155 DM)

## Anlage 5-5:

### Vertragsnaturschutz-Programme im Land Brandenburg (Quelle: MUNR, 1998)

<b>Extensive Grünlandwirtschaft</b>		
<p><b>WNX- weitergehender Schutz von extensiven Grünland</b></p> <p>i.V.m. GL-Extens.-programmen zusätzl. Vereinbarungen (u.a. Auskopplung, Wasserhaltung)</p> <p>Ausgleich: bis 60 DM/ha; zusätzl. bis 100 DM/ha bei gezielter Wasserführung</p>	<p><b>KFM- kleinflächige Nutzung</b></p> <p>i.V.m. GL-Extens.-programm. Variante A: je ein Viertel bis 15.6./16.6.-30.6./1.7.-15.7/ nach 15.7. Variante B: je ein Viertel bis 15.6./16.6-30.6./1.7-15.8/ nach 15.8. &lt;6 ha je Parzelle Ausgleich: Variante A: 300 DM/ha Variante B: 350 DM/ha</p>	<p><b>URG- Entwicklung/Pflege Uferandbereich</b></p> <p>Mindestbreite 8m; nach 1.9.; einjährige. Auffassung</p> <p>Ausgleich: 350 DM/ha</p>
<b>Landschaftspflege</b>		
<p><b>LPT- Landschaftspflege mit Tieren</b></p> <p>Pflegeplan; keine chem.-synth. N-Dünger, PSM Ausgleich: nach Biotoptypen von 60 bis 300 DM/ha Zuschläge für besondere Bedingungen bis 10%, für Größe der Fläche 15...50 DM/ha, für Intensivbeweidung Problempflanzen 50 DM/ha, für alte Haustierrassen bis 100 DM/ha und für Ziegenanteil &gt;3%/Herde bis 10 DM/ha</p>	<p><b>BIO- biotopverbessernde Maßnahmen</b></p> <p>gezielte Biotoppflege, Gehölzpflanzungen, Anlage von Kleinstrukturen z.B. durch Uferandausformung, Vernässung von Teilflächen etc. Ausgleich: 100% der Kosten incl. Gewinnentgang, Einzelfallkalkulation</p>	
<b>Extensive Ackerbewirtschaftung</b>		
<p><b>STA-Stilllegung Ackerflächen</b></p> <p>ohne Nutzung, vereinbarte Pflege Ausgleich: 730 bzw. 610 DM/ha entspr. Erzeugerregion</p>	<p><b>ACK- umweltschonende Anbauverfahren in Pufferzonen</b></p> <p>A 1/3 Aufwandsreduzierung B ökologische Wirtschaftsweise Ausgleich: Bis 200 bzw. 350 DM/ha</p>	<p><b>GEN- Erhalt traditioneller Kulturpflanzen</b></p> <p>Anbau, Saatgutvermehrung Ausgleich: bis 200 DM/ Art bzw. Sorte</p>
<b>Extensive Teichbewirtschaftung</b>		
<p><b>TBB- Biotoppflege</b> Untersetzung s. Quelle</p>	<p><b>TBO- Schutz von Organismengruppen</b> Untersetzung s. Quelle</p>	
<b>Gehölzpflanzung und -pflege</b>		
<p><b>OBS- Anlage und Pflege von Streuobst</b>  Untersetzung s. Quelle</p>	<p><b>WEI- Anlage und Pflege von Kopfweiden</b>  bis 10 DM/Setzstange für Pflanzung 50 bis 200 DM/Baum für Pflegeschnitt</p>	